Lektion 4

4

Genesis / 1. Mose 2-3

Gesetz

Merkvers : Römer 3/23 :
Alle haben gesündigt und die Herrlichkeit verloren, die Gott ihnen zugedacht hatte.

Die Sünde kam in die Welt

MERKVERS
Römer 3/23:
Alle haben gesündigt und die Herrlichkeit verloren, die Gott ihnen zugedacht hatte.

Gott gab Adam und Eva einen wunderschönen Garten, in dem sie leben sollten. Dort waren Bäume mit leckeren Früchten. Adams Arbeit war, sich um den Garten zu kümmern. „Ihr könnt von jedem Baum essen“, sagte Gott, „nur nicht vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen. Wenn ihr die Früchte von diesem Baum esst, dann werdet ihr sterben.“

Satan, das Böse, kam als eine Schlange getarnt, um Eva zu verführen. Er säte Zweifel in Eva über Gottes Wort: „Hat Gott wirklich gesagt, dass ihr von keinem Baum im Garten essen dürft?“ „Nein“, antwortete Eva. „Wir können von allen Bäumen essen außer von dem einen in der Mitte des Gartens, weil wir sonst sterben müssten.“ Satan log Eva vor: „Ihr werdet nicht sterben. Gott weiß, wenn ihr von den Früchten esst, werden euch die Augen geöffnet und ihr könnt Gut und Böse unterscheiden wie Gott.“ Eva hörte sich Satans Lügen an. Sie sah die verbotenen Früchte, griff zu und aß sie. Sie gab auch Adam davon, und er aß sie auch.

So kam die Sünde in die Welt. Adam und Eva waren nicht mehr länger unschuldig. Sie erkannten, dass sie nackt waren, und schämten sich. Sie flochten Feigenblätter zusammen, um sich zu bekleiden.

Genesis / 1. Mose 1-4

Gesetz

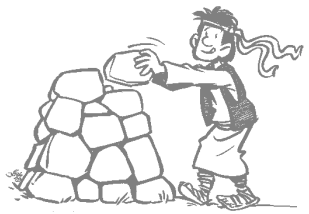
Merkvers : 1. Korinther 15/56+57 :
Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft aber der Sünde ist das Gesetz.
Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus!

Sünde wird bestraft

Adam und Eva wussten, dass sie ungehorsam gewesen waren. Als es am Abend kühl wurde, hörten sie Gott im Garten spazieren gehen. Da versteckten sich beide hinter den Bäumen, weil sie Angst hatten. „Wo bist du, Adam?“, rief Gott. Adam konnte sich vor Gott nicht verstecken. Die Sünde wurde entdeckt. Adam beschuldigte Eva. Eva beschuldigte die Schlange. Gott sprach als erstes zu der Schlange: „Du sollst verflucht sein, verstoßen von allen anderen Tieren. Auf deinem Bauch sollst du kriechen und Erde fressen dein Leben lang. Es wird Feindschaft sein zwischen dir und der Frau und zwischen deinen Nachkommen und ihren Nachkommen. Sie werden dir den Kopf zertreten und du wirst sie in die Ferse beißen.“
Auch Eva wurde bestraft: „Du wirst Schmerzen bei der Geburt deiner Kinder haben. Du wirst von deinem Mann abhängig sein und er wird über dich herrschen.“ Und schließlich Adams Strafe: „Du wirst dein ganzes Leben lang hart arbeiten müssen. Durch Dornen und Disteln wird der Acker nur schwer zu bearbeiten sein. Um Essen zu haben, wirst du hart arbeiten müssen und schwitzen. Du bist aus Staub gemacht, und du wirst eines Tages wieder Staub werden.“
Damit hatte Gott Adam gesagt, dass er sterben würde. Trotzdem machte Gott aus Tierfellen Kleidung für Adam und Eva. Dann erst vertrieb er sie für immer aus dem wunderschönen Garten.

Kain und Abel

Adam und Eva bekamen einen kleinen Jungen und nannten ihn Kain. Danach wurde sein Bruder Abel geboren. Nachdem sie groß geworden waren, wurde Abel ein Schäfer und Kain ein Bauer. Eines Tages brachten beide jungen Männer Gott



Opfer dar. Kain brachte Getreide von seinem Acker und Abel eines seiner besten Tiere. Gott gefiel Abels Opfer gut, aber Kains Opfer mochte er nicht.
Kain ärgerte sich über Gott und seinen Bruder. Als die Brüder draußen auf dem Acker waren, tötete Kain seinen Bruder

MERKVERS

1. Korinther 15/56-57:
Der Stachel des Todes aber ist die Sünde, die Kraft aber der Sünde ist das Gesetz. Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus!

Abel. Gott sprach zu Kain: „Wo ist dein Bruder Abel?“ „Das weiß ich nicht“, log Kain. „Bin ich denn für meinen Bruder der Aufpasser?“
Gott wusste, was Kain getan hatte. Kain wurde von Gott verflucht. Er wurde aus seinem Land verjagt und durfte sein ganzes Leben lang nicht wieder zurückkehren. Kain hatte Angst, dass er getötet würde, weil er seinen Bruder ermordet hatte. Gott machte ein spezielles Zeichen an Kain, damit der, der ihn finden würde, ihn nicht tötete.

Genesis / 1. Mose 6-9 **Gesetz**

Merkvers : 1. Mose 6/22 :
Und Noah tat alles, was ihm Gott gebot.

Die Sintflut

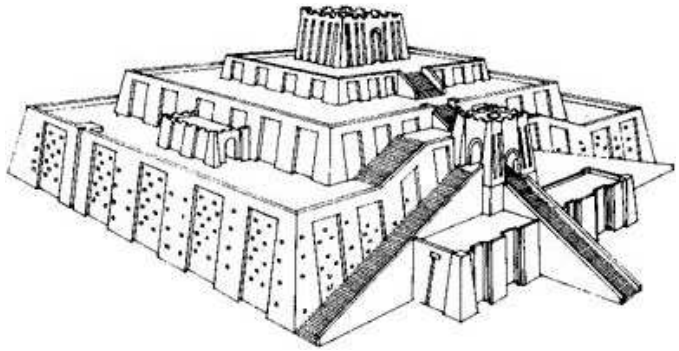
Kain war der erste Mörder, aber er sollte nicht der letzte sein. Die Menschen auf der Erde wurden böser und böser. Gott war so zornig darüber, dass er sich entschied, eine große Flut zu schicken, damit alles zerstört würde, was schlecht war. Nur Noah und seine Familie sollten gerettet werden, weil Noah ein guter und gerechter Mann war, der Gott gefiel.

Gott gab Noah eine genaue Anleitung, wie er ein riesiges Boot bauen sollte, die Arche. Sieben Paare von jeder Tierart, Männchen und Weibchen, wurden mit genügend Nahrung in die Arche geschickt, um dort lange bleiben zu können. Noah, seine Frau und seine drei Söhne Sem, Ham und Japhet und ihre Frauen gingen in die Arche zusammen mit den Tieren, wie Gott es befohlen hatte. Dann schloss Gott die Türe der Arche zu. Es regnete und regnete, vierzig Tage und Nächte. Alles Land wurde überflutet.

So wurden alle schlechten Menschen vernichtet.

Das Wasser bedeckte das Land 150 Tage lang. Als es begann zurückzugehen, strandete die Arche auf dem Berg Ararat. Deshalb ließ Noah einen Raben und eine Taube aus der Arche fliegen. Die Taube kehrte wieder zurück, weil sie keinen Platz zum Ausruhen gefunden hatte. Sieben Tage später schickte Noah die Taube noch einmal fort. Dieses Mal kam die Taube mit einem Olivenzweig im Schnabel zurück. Dadurch wusste Noah, dass die Baumwipfel wieder aus dem Wasser ragten.

Nach sieben Tagen schickte Noah die Taube noch einmal weg, und sie kehrte nicht wieder zurück. Die Erde war endlich wieder trocken. Gott sagte zu Noah, dass seine Frau, seine Familie und die Tiere wieder aus der Arche durften.

Noah baute einen Altar aus Steinen und brachte Gott ein Brandopfer als Zeichen der Dankbarkeit, dass Gott ihn und seine Familie gerettet hatte. Gott versprach, dass er die Erde nie wieder durch eine Flut zerstören würde. Er machte den Regenbogen als Zeichen seines Versprechens an Noah.

Turmbau zu Babel